

# Schmiedgasse 26–30 (bis 1573)

Ehemaliges Haus des Frühmessers

## Geschichte

Im Jahr 1488 gelangten «die ratlüt, kilchenpfeleger, gesworren und gantze gemeind des dorffs Riehen» an den Bischof Otto von Konstanz mit der Bitte, die Kaplanei in der Pfarrkirche wiederherzustellen.<sup>1</sup> Die Gemeinde behielt sich das Recht zur Erwählung des Kaplans vor. Derselbe sollte als Frühmesser (Primissar) die Frühmesse lesen, dem Leutpriester beim Altardienst behilflich sein und allezeit in Riehen wohnen. Die Stiftung erhielt später den Namen Frühmesserpfund. Das Stiftungsgut wurde in der Urkunde detailliert aufgeführt; es umfasste Gärten, Reben, Äcker, Matten, Holz neben einem «gut nūw hus und eyn gart daran in dem genannten dorff Riehen gelegen inn der Schmid gassen» als künftigem Wohnsitz des Kaplans.<sup>2</sup> Das Anwesen blieb nach der Reformation im Besitz der Kirche, wurde vorerst vermietet und danach verkauft, doch behielten sich die Kirchenvorsteher jederzeit das Eigentums- und Vorkaufsrecht vor, wofür die jeweiligen Inhaber einen jährlichen Zins von 1 Pfund und 5 Schillingen zu entrichten hatten.

Die Kirchenrechnung von 1533 notiert über den Verkauf: «Item Hans Meyer kouft das hüss der frümess im [15]31»,<sup>3</sup> ohne jedoch den Kaufpreis zu nennen. Die Jahresrechnung von 1536 wiederholt den Vorgang: «Hans Meyer den man nempt Menlin git jerlich 1 lb. [Pfund] 5 sh. [Schilling] von sinem hüss in der Schmidgassen was vor der Frümess hüss und hat man den forkoüff». Ab 1557 bezahlte Josua Meyer, vermutlich ein Sohn des Johannes, den jährlichen Zins. Seit dem Jahr 1574 entrichteten Josua und Samuel Meyer je die Hälfte dieses Betrags. Daraus lässt sich schliessen, dass das ehemalige Frühmesshaus damals auf zwei Parteien aufgeteilt worden war (siehe Schmiedgasse 28 und Schmiedgasse 30). Um 1618/19 konnte Sebastian Beck, ein wohlhabender Handelsmann und Ratsherr aus Basel, die Gärten hinter den beiden Wohnhäusern erwerben, wofür er einen Drittel des Bodenzinses zu übernehmen hatte, und erbaute dort einen Landsitz (siehe Schmiedgasse 26).

## Eigentümer und Bewohner

1525?	<i>Friedrich Bernecker (erwähnt 1525), [Frühmesser]</i>
1530?	<i>Peter Dornacher (erwähnt 1530–1543), Kuhhirt, [Mieter]</i>
1531?–1544?	Johannes Meyer-Zwilchenbart genannt Menlin (erwähnt 1503–1551)
1557?–1573?	Josua Meyer-Meyer (erwähnt 1557–1587)

AK

1 StABS, Städtische Urkunden 2301. Vgl. Bruckner (RGD), S. 127–130.

2 StABS, Städtische Urkunden 2301.

3 StABS, Kirchengüter K 3,1533, fol. 31.

4 Ebd., 1536, fol. 11.